

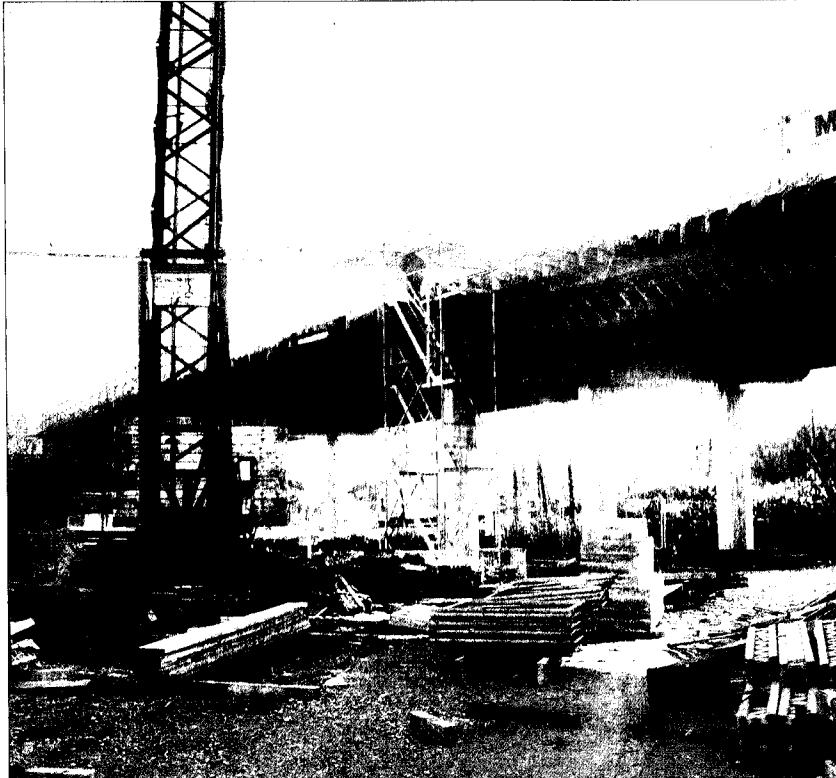
Umkirchs Stau wird heute Geschichte

Um 11 Uhr wird die Umfahrung Umkirch als erstes Teilstück der B 31 West eingeweiht / Bauarbeiten laufen bis in die letzte Stunde
Bad. Zeit. 20.12.07

VON UNSEREM MITARBEITER
ACHIM ENGLER

UMKIRCH. „Freigabe Ortsumgehung“ verkündet ein über der Umkircher Hauptstraße gespanntes Banner am Ortseingang schon seit Tagen – und von heute an, kurz nach 11 Uhr, soll es dann wahr werden: Regierungspräsident Sven von Ungern-Sternberg wird die Ortsumfahrung als ersten Teil der neuen B 31 West freigeben. Der schon legendäre Umkircher Stau soll dann endlich der Vergangenheit angehören.

Heinrich Grumber, der Bauleiter des Regierungspräsidiums für die B 31 West, begutachtete nochmals die letzten Arbeiten an der neuen Straße. „Aktuell sind wir noch mit den Feinarbeiten an der Fahrbahn beschäftigt: Es werden Bankette und Böschungen mit dem vorher abgetragenen Mutterboden angelegt“, erklärte Grumber. Dazu wurden Schutzplanken montiert, Schilderbrücken installiert und Pfeile markiert. „Das wird alles auf den letzten Drücker fertig. Aber am Schluss gibt es immer ein bisschen Hektik, das ist normal und gehört dazu.“ Auch samstags und sonntags wurde gearbeitet – und während der Woche bis in den späten Abend hinein, unter Flutlicht und unter Hochdruck. „Den Baufirmen muss auch einmal ein großes Lob ausgesprochen werden, dass sie das so mitmachen. Besonders am Jahresende sind sie aufgrund vieler Baustellen, zum Beispiel auf den



Für die Fortsetzung der B 31 bis Gottenheim sind die Brückenbauwerke, wie hier über die S-Bahnlinie Freiburg-Breisach, bereits voll im Bau.

Autobahnen, stark beansprucht und ausgelastet“, sagt Bauleiter Grumber und fährt über die noch nicht freigegebene, neue Trasse. Diese ist insgesamt 2,6 Kilometer lang und zum größten Teil (zwei Kilometer) vierspurig ausgebaut. Am der-

zeitigen Ausbauende biegt die Straße ins Gewerbegebiet Gansacker ab. „Das wird für die Umkircher die größte Umstellung: Der Verkehr fließt hier durch, die Vorfahrt wird an einer Ecke geändert und die Autos biegen rechts ab und kommen dann

in das Gewerbegebiet Stöckmatten. Haben sie das durchquert, gelangen sie nach einem Kreisverkehr auf die L 115 nach Gottenheim.“ Am Ausbauende der Bundesstraße sind schon die ersten Arbeiten für die Fortsetzung des ersten Bauabschnitts im Gange: Die Strecke wird abgesteckt und ein kleines Waldstück, auf Marcher Gemarkung, wird abgeholzt.

2008 wird die Straße selbst noch nicht gebaut werden, zuerst werden wieder die Brücken errichtet. Zwischen Umkirch und Gottenheim ist sie schon weit gediehen und überquert dort die Bahnlinie Freiburg-Breisach. Die Straße selbst soll dann bis zur Landesstraße zwischen Gottenheim und Bötzingen Ende 2009 fertig werden. Wenn der Anschluss bis Gottenheim dann hergestellt ist, soll die bisherige Landesstraße zwischen Umkirch und Gottenheim den beiden Gemeinden zu einer so genannten „Gemeindeverbindungsstraße zurückgebaut werden.“

Schon seit Wochen in Betrieb ist die Anschlussstelle Umkirch-Ost. Die alte Fahrstraße nach Lehen ist hier verlegt worden und führt am Park-and-Ride-Platz vorbei und unter der B 31 hindurch. „Für einige Radfahrer war es am Anfang ein irritierend, aber sie haben sich doch schnell an die neuen Streckenführung gewöhnt“, erklärt Grumber. Und so, hofft er, werde es allen Verkehrsteilnehmern mit der Ortsumgehung Umkirch gehen, wenn von heute Mittag an die ersten Autos dort fahren werden.